

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.08.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0822/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.09.2019	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
18.09.2019	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
23.09.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative		

Beschlussvorschlag

Der Ergebnisbericht der Bergischen Kulturkooperative wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Mucke

Bericht

Im September 2017 haben die Stadtspitzen Remscheids, Solingens und Wuppertals gemeinsam das Projekt der Bergischen Kulturkooperative gestartet. Mit Unterstützung der KULTUREXPERTEN um Prof. Dr. Oliver Scheytt wurden in Workshops und zahlreichen Hintergrundgesprächen die Stärken und Schwächen der kulturellen Zusammenarbeit im Bergischen Städtedreieck erörtert. Der breit angelegte Diskurs unter Einbeziehung von Kulturschaffenden aus Bürgerschaft, Verwaltung und Rat hat bestätigt, dass es weitere Potentiale zur kulturellen Zusammenarbeit gibt, um die Region weiter im kulturellen Kanon Nordrhein-Westfalens zu verankern. Ziel des Prozesses war dabei nicht eine Reduzierung der kommunalen Finanzmittel für die Kultur zu erreichen sondern auszuloten, ob neue Perspektiven auch unter dem bestehenden Finanzrahmen und unter Einbeziehung von Fördermitteln erreicht werden können.

Zu den Ergebnissen des Prozesses zählen:

- Die drei bergischen Städte werden ab 2020 jährlich zu einer Bergischen Kulturkonferenz einladen; dabei wird die Organisation von den Städten im Wechsel wahrgenommen. Die Konferenz soll sich als ein Ort etablieren, an dem Kulturschaffende über Herausforderungen der kulturellen Bildung unter Einbeziehung externer Expertise diskutieren sollen. Zu den Themen zählen: Kultur und Digitalisierung, Zukunftskonzepte für Kultur, Perspektiven des Kulturmarketings oder Kultureinrichtungen als Dritte Orte. Diese Konferenzen sollen zugleich Impulse für die kulturpolitische Debatte über die Region hinaus geben.
- Bestehende gemeinsame Kulturangebote sollen fortgeführt werden, beispielsweise das derzeitige Festivalformat „Viertelklang“. Neue gemeinsame Angebote können sich durch die Bündelung bestehender Aktivitäten anbieten, beispielsweise durch eine „Lange Nacht der Bergischen Kultur“, die auch über die Region hinaus Wirkung entfalten kann. Darüberhinausgehende zusätzliche kooperative Kulturangebote sind jedoch aufgrund beschränkter Ressourcen und dem bereits bestehenden umfangreichen Angebot nicht möglich.
- Die Kommunikation zwischen den Kulturinstitutionen soll verbessert werden. Es ist wichtig, dass die Kulturinteressierten im Bergischen Raum umfassend über das gesamte Angebot in ihrer Heimatregion informiert werden. Das Kulturmarketing kann hier auch mit dem regionalen Tourismusmarketing verknüpft werden, um das Bergische Städtedreieck im Wettbewerb der Kulturregionen besser zu verankern.

Diese Ergebnisse sollen in Zusammenarbeit der drei Stadtverwaltungen sukzessive verwirklicht werden. Die Stadtspitzen werden diesen Umsetzungsprozess begleiten und sich regelmäßig über die erzielten Fortschritte austauschen.

Als Grundlage für den weiteren Prozess dient der als Anlage beigefügte Ergebnisbericht.

Anlage

Ergebnisbericht

Hinweis:

Dieser Bericht wird zeit- und inhaltsgleich den Ratsgremien der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal vorgelegt.